

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER DDR

Zentralinstitut für Astrophysik
Sternwarte Sonneberg

Zentralinstitut für Astrophysik

Herrn
Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
P.O. 114 Box 67

H - 1525 B u d a p e s t XII
Ungarn

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

S Dr. Rö/Wi/19

3.2.1989

Lieber Herr Dr. Szeidl!

Erfreulicherweise wird es mir in diesem Jahr wieder möglich sein, zu Ihnen nach Ungarn zu kommen. Unsere Akademie hat mir insgesamt 8 Tage Aufenthalt bewilligt. Es ist vorgesehen, daß ich die Tagung der Unterkommission "Sternhaufen und Kataloge" vom 5. - 9. Juni 1989 in Budapest besuche und dort in der Eigenschaft als Leiter der Sonneberger Arbeitsgruppe "Bibliographischer Katalog der Veränderlichen Sterne" (als Nachfolger des Herrn Huth) auch einen Vortrag halten werde. Die übrigen 4 Tage würde ich gern noch für einen kurzen Beobachtungsaufenthalt im Mátra-Gebirge nutzen.

Deshalb möchte ich Sie hiermit fragen, ob Sie mir für 4 Nächte Beobachtungszeit an einem photoelektrischen Instrument in Pizskéstető bewilligen können.

Es wäre für mich am praktischsten, unmittelbar vor der erwähnten Tagung vom 1. - 5. Juni zu beobachten. Ich würde dann vor allem versuchen, Reihennmessungen von der alten Nova V 603 Aql (am 50-cm-Teleskop) zu erhalten.

Ich könnte aber auch zu einem späteren Termin (im Herbst) für 4 Tage nach Ungarn kommen, weil ich großes Interesse daran habe, den RR-Lyrae-Stern NSV 134 getrennt von seinem "Begleiter" zu messen (siehe Mitt. Veränd. Sterne 11,133). Dies würde wahrscheinlich am 1-m-Teleskop bei Verwendung einer kleinen Meßblende möglich sein. Die Auswahl des Termins bleibt dann Ihnen überlassen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie einen meiner Wünsche erfüllen könnten und verbleibe mit herzlichen Grüßen.

Ihr

P. Röpig

Hausanschrift:
ZI f. Astrophysik,

Fernschreiber:

Telegrammanschrift:

Bankverbindung:

Betriebs-Nr.
00262 021

Fernruf:

Lieber Herr Dr. Seidl!

Leider hatte ich diesmal mit dem Wetter kein Glück. Am Sonnabend wollte ich mit dem Beobachten beginnen, aber bald schon zogen Wolken auf, und später regnete es sogar.

Trotzdem danke ich Ihnen natürlich sehr herzlich, daß Sie mir die 4 Tage Aufenthalt in "Piszkéstető" ermöglicht haben. Vielleicht habe ich ein andermal mehr Erfolg.

Alles Gute für Sie und herzliche Grüße!

Ihr
Friedrich Köpcke

Sonneberg, 5. 3. 1981

Lieber Herr Dr. Szeidl!

Schon wieder ist es an der Zeit, daß ich Sie freundlichst darum bitte, mir mitzuteilen, ob ich im Herbst 1981 für einige Nächte auf Pizskéstető photoelektrisch beobachten kann. Ich würde auch diesmal wieder das 50-cm-Teleskop vorziehen. Die günstigste Zeit würde für mich Ende September bis Mitte Oktober sein. Bitte schreiben Sie mir kurz, für welchen Zeitraum Sie mir eventuell das Teleskop zur Verfügung stellen könnten.

Im August werde ich höchstwahrscheinlich nicht nach Budapest zum IAU-Colloquium kommen, weil unsere Akademie nur ganz wenigen Teilnehmern die Reise genehmigt hat.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr ergebener

S. Köpiger

Zentralinstitut für Astrophysik

der Akademie der Wissenschaften der DDR

Sternwarte Sonneberg

Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory

H-1525 B u d a p e s t XII

P.O. 114, Box 67

Ungarn

DDR - 6400 Sonneberg, 20.8.1987

Dr. Rö/Wi

Lieber Herr Dr. Szeidl!

Sie hatten mir im Frühjahr auf meine Anfrage hin angeboten, daß ich in der Zeit vom 5. bis 15. Oktober wieder in Piszkestető am 50-cm-Teleskop beobachten kann. Ich danke Ihnen nachträglich noch dafür. Wir haben inzwischen meine Reise nach Ungarn für die Zeit vom 1. Oktober (Ankunft in Budapest) bis 16. Oktober (Abflug von Budapest) beantragt. Die genaue Uhrzeit meines Eintreffens in Budapest teile ich Ihnen kurz vorher per Telex noch mit. Ich freue mich aufs Wiedersehen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

I. Rößiger

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER DDR

Zentralinstitut für Astrophysik

Sternwarte Sonneberg

Zentralinstitut für Astrophysik

Herrn

Dr. B. Szeidl

H-1525 Budapest XII. Box 67

Konkoly Observatory

Hungary (Ungarn)

DDR-64 Sonneberg

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

Dr.R/Le

21.11.1978

Lieber Herr Dr. Szeidl!

Nachdem ich wieder wohlbehalten zu Hause angekommen bin, möchte ich mich auch im Namen von Herrn Dr. Wenzel noch einmal bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern herzlich bedanken für den Gastaufenthalt in Ihrem Lande. Rückblickend kann ich sagen, daß das Unternehmen in jeder Hinsicht als gelungen zu bezeichnen ist. Ich konnte in insgesamt 16 Nächten beobachten und dabei eine ansehnliche Menge Material gewinnen. Daneben war mir aber auch der Kontakt und der Austausch mit den Kollegen Ihres Instituts von großem Wert, die mich bei Schwierigkeiten in jeder Weise unterstützt haben. Herrn Dr. Viraghalmy wollen Sie bitte ausrichten, daß ich ihm nach Auswertung der Messungen die Constanten für das 50-cm-Teleskop noch gesondert zuschicken werde.

In der Hoffnung auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen unseren Instituten grüßt Sie und Ihre Mitarbeiter vielmals

Ihr

S. Köpiger

Budapest, 16. 10. 85

Lieber verehrter Herr Dr. Szidll!

Leider konnten wir uns am Montag nicht noch einmal sehen. So möchte ich mich auf diesem Wege für diesen Herbst endgültig von Ihnen verabschieden und Ihnen ganz herzlich für meinen überaus erfolgreichen Aufenthalt in Piszkestető ~~bedanken~~. Ich wünsche Ihnen - auch für Ihr privates Wohlergehen - alles Gute und verbleibe mit herzlichen Grüßen.

Ihr Siegfried Röpiger

P. S. Sollte, was ich nicht für sehr wahrscheinlich halte, noch Post für mich ankommen, so möchte ich Sie bitten, diese in beliebigem Umschlag an mich nach Courberg nachzusenden.

Zentralinstitut für Astrophysik

27. 06. 1985.

Herrn Dr. S.; Rössiger
Sternwarte Sonneberg
DDR - 6400 Sonneberg - Neufang

Lieber Herr Rössiger!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 10. 06.1985. Wäre es Ihnen
geeignet von 30.09. bis 14.10 mit dem 50 cm Teleskop zu
beobachten, oder wollen Sie sofort nach Pizskéstető ^a fahren?
Wollen Sie auch mit dem 1 m Teleskop beobachten?

Jemand von uns wird Sie selbstverständlich am Flughafen erwarten.
Wir haben schon auch einen Fernschreiber /227 460 konob/, und
können Sie uns ganz einfach und schnell die genaue Uhrzeit Ihrer
Ankunft mitteilen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Béla Szeidl

Zentralinstitut für Astrophysik

der Akademie der Wissenschaften der DDR

Sternwarte Sonneberg

Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory

H-1525 B u d a p e s t XII
P.O. 114, Box 67

DDR-6400 Sonneberg, 10.6.1985

Dr. Rö/Wi

Lieber Herr Dr. Szeidl !

Nachträglich möchte ich mich noch bei Ihnen bedanken für Ihren Brief vom 22.2.1985, der die Zusage enthielt, daß ich im Herbst wieder für einige Zeit auf Pizskéstető beobachten kann. Sie können für mich einen Aufenthalt in Ungarn vom 26. September bis 16. Oktober einplanen. Ich würde diesmal mit dem Flugzeug kommen. Die genaue Uhrzeit meiner Ankunft in Budapest teile ich Ihnen noch rechtzeitig mit; vielleicht wird es möglich sein, daß mich jemand am Flughafen erwartet.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

S. Köpiger

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER DDR

Zentralinstitut für Astrophysik
Sternwarte Sonneberg

Zentralinstitut für Astrophysik

Herrn
Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
P.O. 114, Box 67

H - 1525 B u d a p e s t XII
Ungarn

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

S Dr. Rö/Wi/36

17.4.1989

Dear Dr. Szeidl,

— Many thanks for your telex with the promise that I can observe at the Pizskéstető 50 cm telescope during the first 4 nights in June. I do not yet know the accurate arrival time of my plane, but I give you information about that by telex in good time. It would be desirable that I arrive at Pizskéstető at latest in evening of June 1.

Yours,

S. Höpiger

Hausanschrift:
ZI f. Astrophysik,

Fernschreiber:

Telegrammanschrift:

Bankverbindung:

Betriebs-Nr.
00262 021

Fernruf:

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIK UND ASTROPHYSIK

INSTITUT FÜR ASTROPHYSIK

R. Kippenhahn
Direktor

Herrn
Prof. B. Szeidl,
Konkoly Observatorium,
Box 67

1525 Budapest XII

UNGARN

8000 MÜNCHEN 40, den 14.2.1978

FÖHRINGER RING 6

TELEFON 32 70 01-07

TELEGRAMMANSCHRIFT:

PHYSASTROPLANCK-MÜNCHEN

TELEX: 52 15 61 9

POSTFACH 401 212

Lieber Herr Kollege Szeidl,

ich möchte hiermit anfragen, ob es Ihnen möglich ist, unser Institut während der nächsten Monate einmal zu besuchen. Wir würden uns gern mit Ihnen über Probleme veränderlicher Sterne unterhalten. Uns würde es am besten passen, wenn Sie in der Zeit vom 9. bis 13. April hier bei uns in München sein könnten. Natürlich können wir uns auch über einen anderen Termin einigen, der Ihnen besser paßt.

Unser Institut würde, falls Sie unsere Einladung annehmen, Ihre Unkosten selbstverständlich decken können. Bitte, lassen Sie mich doch wissen, von wann bis wann Sie in München sein können, damit wir rechtzeitig Quartier für Sie reservieren lassen.

Ich möchte nochmal betonen, daß wir uns alle sehr freuen würden, wenn Sie unserer Einladung folgen könnten.

Mit sehr herzlichen Grüßen, auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen, die ich bei meinem Besuch in Budapest wiedertraf,

Ihr

Rudolf Kippenhahn

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIK UND ASTROPHYSIK

INSTITUT FÜR ASTROPHYSIK

Prof. R. Kippenhahn

Herrn

Prof. Béla Szeidl

Eötvös-Observatory

Hungary

1135 Herrn

Hungary

Prof. Rudolf Kippenhahn

Földes Péter

Max-Planck-Institut
a kémiai tudományok doktora,
főosztályvezető

Institut für Astrophysik
MTA Természettudományi I. Főosztály

8 MÜNCHEN 40

1361 BUDAPEST

Föhringer Ring 6.

Pf. 6.

12. 7. 1976
76. július 14.

8 MÜNCHEN 40, den 8.6.1976

FÖHRINGER RING 6

TELEFON 223842

TELEGRAMMANSCHRIFT

PHYASTROPLANCK-MÜNCHEN

TELEX 51587

KOSMOPACH 43112

Sehr geehrter Herr Professor Kippenhahn !

Tisztelt Főosztályvezető Elvtárs !

Ich freue mich sehr, dass Sie die Einladung unserer

Akademie der Wissenschaften angenommen haben. Es wäre uns

Visszatérve 4120/8 és 4120/19/1976. sz. levelükre,
sehr geeignet, wenn Sie in der zweiten Hälfte Oktober kommen

szíves tájékoztatásul értesitem, hogy Rudolf Kippenhahn
könnten. Den genauen Termin können wir noch im September
professor /NSzK/ az engedélyezett 4 napi időtartamra szó-

lő meghívást elfogadta és látogatására előreláthatólag

Ich möchte Sie höflichst auffordern einen Vortrag zu
októberben kerül sor. Látogatásának és előadásának pontos

halten. Das Publikum wird aus den Mitarbeitern der Sternwarte
időpontját szeptemberben rögzítjük.

und aus Astronomen von der Universität bestehen und ausser-

dem noch aus einigen theoretischen Physikern, die Astronomie

als ihr Grenzgebiet mit Interesse verfolgen.

Wir sehen Ihrem Besuch mit Freude entgegen.

/ Szeidl Béla /

igazgató
Mit herzlichsten Grüßen

Ihr

/ Béla Szeidl /

12. 7. 1976

INSTITUT FÜR ASTROPHYSIK

Prof. R. Kippenhahn

8 MÜNCHEN 40 , den 8.6.1976
FÖHRINGER RING 6
TELEFON 33701-0
TELEGRAMMANSCHEIFT
PHYSASTROPLANCK-MÜNCHEN
TELEX: 3319419
POSTFACH 40112

Prof. Béla Szeidl
Observatory

Herrn

Prof. Rudolf Kippenhahn

Max-Planck-Institut
für Physik und Astrophysik

Institut für Astrophysik

8 MÜNCHEN 40

Föhringer Ring 6.

Sehr geehrter Herr Prof. Szeidl!

Sehr geehrter Herr Professor Kippenhahn !

Ich möchte Ihnen ganz herzlich für Ihren Brief vom 18. Mai danken, der mich sehr freut. Ich freue mich sehr, dass Sie die Einladung unserer Akademie der Wissenschaften angenommen haben. Es wäre uns sehr geeignet, wenn Sie in der zweiten Hälfte Oktober kommen könnten. Den genauen Termin können wir noch im September festlegen. Ich möchte Sie höflichst auffordern einen Vortrag zu halten. Das Publikum wird aus den Mitarbeitern der Sternwarte und aus Astronomen von der Universität bestehen und ausserdem noch aus einigen theoretischen Physikern, die Astronomie als ihr Grenzgebiet mit Interesse verfolgen.

Wir sehen Ihrem Besuch mit Freude entgegen.

Rudolf Kippenhahn
Mit herzlichen Grüßen

Ihr

/ Béla Szeidl /

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIK UND ASTROPHYSIK

INSTITUT FÜR ASTROPHYSIK

Prof. R. Kippenhahn

Herrn
Prof. Béla Szeidl
Konkoly Observatory
Box 67
1525 Budapest XII
Ungarn

8 MÜNCHEN 40 , den 8.6.1976

FÖHRINGER RING 6
TELEFON 327001-07
TELEGRAMMANSCHRIFT:
PHYSASTROPLANCK-MÜNCHEN
TELEX: 5215619
POSTFACH 401212

Sehr geehrter Herr Prof. Szeidl!

Ich möchte Ihnen ganz herzlich für Ihren Brief vom 18. Mai danken, der die Einladung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften enthält, einer Einladung, der ich gerne folgen möchte. Ich weiß nicht, wie genau wir den Termin jetzt schon festlegen müßten, ich könnte mir denken, daß es im Oktober möglich wäre. Ich vermute, daß ich bei dieser Gelegenheit auch einen Vortrag halten soll, so wie es bei meinem letzten Besuch war. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, vor welchem Publikum ich sprechen soll. Ich würde dementsprechend das Thema des Vortrages wählen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Rudolf Kippenhahn

den 18 Mai 1976

Prof. R. Kippenhahn
Max-Planck Institut
für Physik und Astrophysik
8 München 40
Föhringer Ring 6
Deutschland /W/

Sehr geehrter Herr Professor Kippenhahn !

In Namen der Ungarischen Akademie der Wissenschaften möchte ich Sie nach Budapest höflichst einladen. Für dieses Jahr hat unsere Akademie die Möglichkeit, die Kosten eines Aufenthaltes von 4 Tagen zu tragen, demnach sollte Ihr Besuch noch in diesem Jahr stattfinden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie, Herr Professor, die Einladung in einem Ihnen geeigneten Zeitpunkt annehmen könnten.

Es wäre sehr schön, Sie nochmals im Konkoly Observatorium zu begrüßen, wozu Sie schon zur Zeit von Professor Detre gute persönliche Beziehungen gehabt haben.

Mit herzlichsten Grüßen

Ihr

Béla Szeidl
Direktor

KONKOLY OBSERVATORY
OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES
1525 BUDAPEST XII. BOX 67.
HUNGARY

den 18 Mai 1976

Prof. R. Kippenhahn
Max-Planck Institut
für Physik und Astrophysik
8 München 40
Föhringer Ring 6
Deutschland /W/

Sehr geehrter Herr Professor Kippenhahn !

In Namen der Ungarischen Akademie der Wissenschaften möchte ich Sie nach Budapest höflichst einladen. Für dieses Jahr hat unsere Akademie die Möglichkeit, die Kosten eines Aufenthaltes von 4 Tagen zu tragen, demnach sollte Ihr Besuch noch in diesem Jahr stattfinden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie, Herr Professor, die Einladung in einem Ihnen geeigneten Zeitpunkt annehmen könnten.

Es wäre sehr schön, Sie nochmals im Konkoly Observatorium zu begrüßen, wozu Sie schon zur Zeit von Professor Detre gute persönliche Beziehungen gehabt haben.

Mit herzlichsten Grüßen

Ihr

Béla Szeidl
Direktor

KONKOLY OBSERVATORY
OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES
1525 BUDAPEST XII. BOX 67.
HUNGARY

12. 7. 1976

Herrn

Prof. Rudolf Kippenhahn
Max-Planck-Institut
für Physik und Astrophysik
Institut für Astrophysik
8 MÜNCHEN 40.
Föhringer Ring 6.

Sehr geehrter Herr Professor Kippenhahn !

Ich freue mich sehr, dass Sie die Einladung unserer Akademie der Wissenschaften angenommen haben. Es wäre uns sehr geeignet, wenn Sie in der zweiten Hälfte Oktober kommen könnten. Den genauen Termin können wir noch im September festlegen.

Ich möchte Sie höflichst auffordern einen Vortrag zu halten. Das Publikum wird aus den Mitarbeitern der Sternwarte und aus Astronomen von der Universität bestehen und ausserdem noch aus einigen theoretischen Physikern, die Astronomie als ihr Grenzgebiet mit Interesse verfolgen.

Wir sehen Ihrem Besuch mit Freude entgegen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

/ Béla Szeidl /

April 29, 1983

Prof. Rudolf Kippenhahn
MPI für Physik und Astrophysik
Institut für Astrophysik
Karl-Schwarzschild-Strasse 1
8046 Garching bei München
BR Deutschland

Dear Professor Kippenhahn,

The name of my colleague is Géza Kovács. He is a talented young fellow. He has close connection with Dr. W. Dziembowski and has visited the Copernicus Astronomical Center, Warszawa several times. As far as the present situation allows, Dr. Kovács tries to carry out some cooperative work with the Polish colleagues.

With kind regards,

Yours sincerely,

Béla Szeidl

Rudolf Kippenhahn
MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIK UND ASTROPHYSIK
INSTITUT FÜR ASTROPHYSIK

Karl-Schwarzschild-Strasse 1 · 8046 Garching bei München · Telefon · 089 · 32990

Prof. Bela Szeidl
Konkoly Observatory
of the Hungarian Academy
of Sciences
Box 67
1525 Budapest XII
HUNGARY

April 22, 1983

Dear Professor Szeidl,

could I get your help? In March I received a letter from your Observatory, in which I was asked for some help from one of your colleagues. He (she) is interested in stellar pulsation. In order to answer this letter, I would like to know who it is. I cannot read the handwritten signature and the name of the person is not typed on the letter. As soon as I know who it is I will be glad to answer it. Please could you help me and decipher this signature:

Yours very truly,

Géza Konkoly

Thank you in advance for your help.

Yours sincerely,

Rudolf Kippenhahn

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIK UND ASTROPHYSIK

INSTITUT FÜR ASTROPHYSIK

R. Kippenhahn

Prof. Béla Szeidl
Konkoly Observatory,
Box 67
1525 Budapest XII
UNGARN

8 MÜNCHEN 40, den 3.11.1976

FÖHRINGER RING 6

TELEFON 327001-07

TELEGRAMMANSCHRIFT:

PHYSASTROPLANCK-MÜNCHEN

TELEX: 5215 619

POSTFACH 401212

Lieber Herr Szeidl,

bitte, entschuldigen Sie, daß ich auf Ihren Brief nicht geantwortet habe. Der Grund ist, daß ich wegen einer familiären Angelegenheit während wesentlicher Teile des Oktober und wahrscheinlich auch im November so stark in Anspruch genommen bin, daß ich den von mir vorgesehenen Termin für meinen Besuch immer wieder verschieben mußte, noch bevor ich ihn Ihnen mitgeteilt hatte. Das wird auch für die nächste Zeit noch der Fall sein, und ich möchte Sie daher bitten, sich noch etwas zu gedulden.

Ich sehe das Problem, das dann auftaucht, weil die Akademie die Mittel für meinen Besuch für dieses Jahr zur Verfügung gestellt hat und daß sie wahrscheinlich dann im nächsten Jahr nicht zur Verfügung stehen.

Lieber Herr Szeidl, ich würde daher Folgendes vorschlagen: Wenn durch mein Zögern die bereitgestellten Mittel verfallen oder anderweitig verwendet werden müßten, dann würde ich versuchen, aus Mitteln der Max-Planck-Gesellschaft nach Budapest zu kommen. Es würden dann für Sie keinerlei Kosten entstehen; mir wäre es nur lieb, wenn mein Besuch auch dann unter dem Segen der Akademie stehen würde, was doch manches erleichtern würde.

PHYSIKALISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT ZÜRICH
PHYSIK UND ASTRONOMIE

Bitte, entschuldigen Sie, daß ich nicht jetzt sofort positiv
antworten kann. Ich verspreche Ihnen, daß ich auf jeden
Fall nach Budapest kommen werde.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Rudolf Kippenhahn

8.3. 1978

Herrn

Dr. W. Wenzel

Zentralinstitut für Astrophysik

DDR - 64 Sonneberg Sternwarte

Lieber Herr Wenzel,

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Herren Dr. Meinunger und Dr. Rößiger bei uns haben könnten. Natürlich bin ich nach wie vor mit dem Plan einverstanden, daß sie zu uns kommen und fotoelektrische Beobachtungen an dem l-m-Teleskop durchführen. Unser Fotometer einsatzbereit ist und es wird natürlich ihnen zur Verfügung stehen. Ich bitte Sie aber mich einen Monat vor ihrer Ankunft zu benachrichtigen. Ich könnte so ihren Anspruch bei Verteilung der Beobachtungszeit sofort berücksichtigen.

Ich schlage vor, daß Herren Meinunger und Rößiger im Rahmen der Zusammenarbeit "Physik und Entwicklung der Sterne" kommen sollten. Auf dieser Weise werden sich keine finanzielle und administrative Probleme ergeben.

Mit freundlichem Gruß

B. Szeidl

Akademie der Wissenschaften der DDR

Zentralinstitut für Astrophysik · Sternwarte Sonneberg

Herrn

Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
1525 Budapest, XII
P.O. 114, Box 67

DDR-84 Sonneberg

Dr. W./Le 17.2.1978

Lieber Herr Szeidl,

gegenwärtig bin ich dabei, die näheren Umstände für den geplanten Arbeitsaufenthalt eines Sonneberger Astronomen in Ihrem Observatorium im Matra-Gebirge zu überlegen. Ich habe in dieser Angelegenheit jetzt einen offiziellen Antrag gestellt und zwar für einen Aufenthalt von ungefähr 12 Wochen · Person in den Monaten August bis Oktober. Sie erinnern sich sicher, daß wir dieses Vorhaben schon für 1977 geplant hatten, daß es damals aber nicht realisiert werden konnte. Von unserer Seite ist vorgesehen, zunächst Herrn Dr. Meinunger und anschließend (in der 2. Hälfte) vielleicht Herrn Dr. Rösiger zu Ihnen zu delegieren. Es besteht die Absicht, fotoelektrische Beobachtungen an Ihrem 1-m-Teleskop durchzuführen. Ich hoffe, daß Sie nach wie vor mit diesem Plan einverstanden sein können.

Viele Einzelheiten sind allerdings noch zu klären, z.B. die Frage, ob Herr Meinunger eines unserer eigenen Sternfotometer mitbringen muß oder ob Ihr Fotometer einsatzbereit sein wird und uns zur Verfügung stehen würde. Auch ist mir gegenwärtig die finanzielle Frage noch unklar. Geschieht die Finanzierung des Aufenthalts durch unsere Akademie oder durch eine ungarische Institution? Ich glaube, hierüber sollten die offiziellen Dienststellen verhandeln. Bitte schreiben Sie mir recht bald Ihre Meinung zu den oben angegebenen Problemen, damit wir die Vorbereitungen entsprechend treffen können.

Luftpost

Mit freundlichem Gruß

Wenzel
(W. Wenzel)

Akademie der Wissenschaften der DDR

Zentralinstitut für Astrophysik · Sternwarte Sonneberg

Sternwarte · 64 Sonneberg-Neufang

Herrn

Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
1525 Budapest, XII
P.O. 114, Box 67

DDR-64 Sonneberg

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen: Dr. W/Le Datum: 17.2.1978

Betreff:

Lieber Herr Szeidl;

gegenwärtig bin ich dabei, die näheren Umstände für den geplanten Arbeitsaufenthalt eines Sonneberger Astronomen in Ihrem Observatorium im Matra-Gebirge zu überlegen. Ich habe in dieser Angelegenheit jetzt einen offiziellen Antrag gestellt und zwar für einen Aufenthalt von ungefähr 12 Wochen. Person in den Monaten August bis Oktober. Sie erinnern sich sicher, daß wir dieses Vorhaben schon für 1977 geplant hatten, daß es damals aber nicht realisiert werden konnte. Von unserer Seite ist vorgesehen, zunächst Herrn Dr. Meinunger und anschließend (in der 2. Hälfte) vielleicht Herrn Dr. Rößiger zu Ihnen zu delegieren. Es besteht die Absicht, fotoelektrische Beobachtungen an Ihrem 1-m-Teleskop durchzuführen. Ich hoffe, daß Sie nach wie vor mit diesem Plan einverstanden sein können.

Viele Einzelheiten sind allerdings noch zu klären, z.B. die Frage, ob Herr Meinunger eines unserer eigenen Sternfotometer mitbringen muß oder ob Ihr Fotometer einsatzbereit sein wird und uns zur Verfügung stehen würde. Auch ist mir gegenwärtig die finanzielle Frage noch unklar. Geschieht die Finanzierung des Aufenthalts durch unsere Akademie oder durch eine ungarische Institution? Ich glaube, hierüber sollten die offiziellen Dienststellen verhandeln. Bitte schreiben Sie mir recht bald Ihre Meinung zu den oben angegebenen Problemen, damit wir die Vorbereitungen entsprechend treffen können.

Luftpost
Telex: 628880 stewa

Mit freundlichem Gruß

Telefon: 2287

Betriebsnummer. 00262 021

W. Wenzel
(W. Wenzel)

KONKOLY OBSERVATORY
OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES
1525 BUDAPEST XII., BOX 67.
HUNGARY

1. 8. 1994

Dr. W. Wenzel
Sternwarte Sonneberg
Sternwartestrasse 32
D - 96515 Sonneberg
Deutschland

Lieber Herr Wenzel,

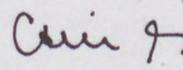
Entschuldigen Sie, bitte, dass ich Ihren Brief so lange unbeantwortet liess. Es gibt hier viele tägliche Probleme, die mich erschöpfen.

Es freute mich sehr, von Ihnen wieder zu hören. Wir haben uns wirklich lange nicht gesehen. Ich hoffe sehr, dass das Schicksal der Sonneberger Sternwarte zum Ruhepunkt gelangt und die wertvolle Arbeit der Sternwarte ohne Schwierigkeiten weitergeführt werden kann.

Ich bin froh, dass Sie die O - C Diagramme der RR Lyrae Sterne in M3 erweitern, und ich bin sehr neugierig, wie die O - C Kurven sich fortsetzen, ob die Tendenzen der Periodenzunahmen und Abnahmen reell sind oder nicht. Ihre Arbeit ist sehr wichtig in dieser Hinsicht, und Ihre Publikation über die RR Lyrae Sterne in M3 wird sicher ein bedeutender Beitrag zum Verständnis des Charakters der Periodenänderungen.

Lieber Herr Wenzel, ich hoffe, dass unsere Kontakte nicht abgebrochen werden. Kommen Sie nach Hague oder nach Ungarn? Das Gastzimmer steht Ihnen zur Verfügung.

Mit besten Wünschen, es grüsst Sie


B. Szeidl

Thüringer Landessternwarte Tautenburg

Außenstelle Sternwarte Sonneberg

Sternwarte Sonneberg

Sternwarten. 32

96515 Sonneberg

Dr. Szeidl Bela
Konkoly Observatory
P.O. 114, Box 67
H-1525 Budapest XII
UNGARN

Sonneberg, 21.6.1994

Lieber Herr Szeidl,

vor langer Zeit habe ich begonnen, Ihre wertvollen homogenen (O-C)-Diagramme der RR-Lyrae-Sterne in M3 (Budapest Mitt. 58; 1965) durch die Daten von I. Meinunger (Mitt. Veränd. Sterne 9, p. 6; 1980; und Fortsetzungen) bis 1976 zu erweitern. Die Differenzen der Zeitpunkte von "Mitte des aufsteigenden Astes" und "Maximum" mußten natürlich berücksichtigt werden.

Ich habe mich jetzt entschlossen, die erweiterten (O-C)-Diagramme vielleicht in den Astron. Nachr. zu veröffentlichen. Dazu wäre es nötig, Ihre Diagramme aus obengenannter Literatur, ergänzt durch unsere Daten, zu verwenden, etwa wie auf beigefügtem Beispiel. Daten weiterer Autoren werde ich nicht benutzen (nur eine Ausnahme: Stern 13).

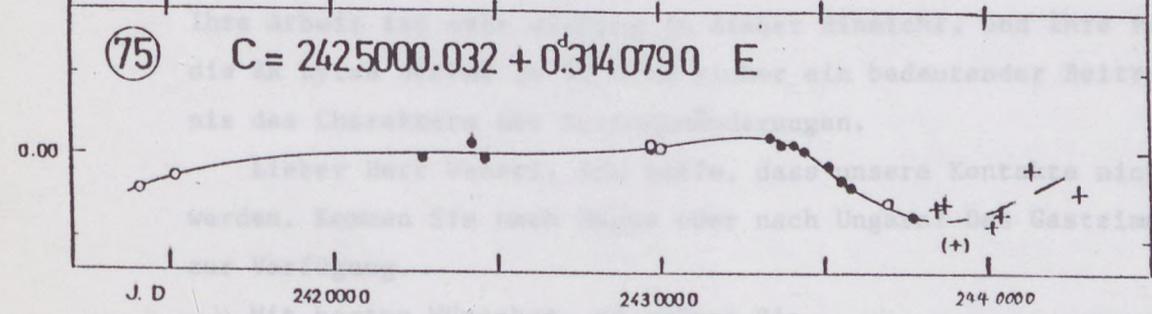
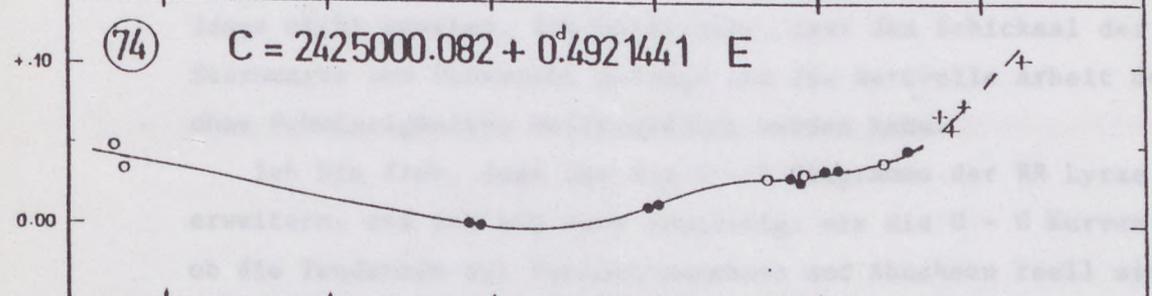
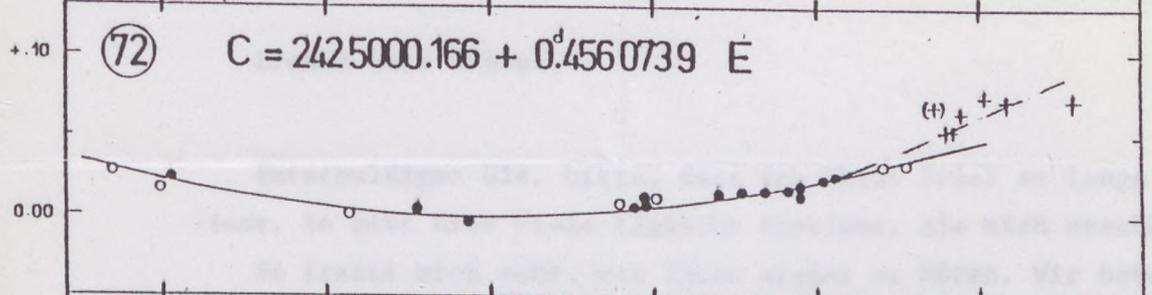
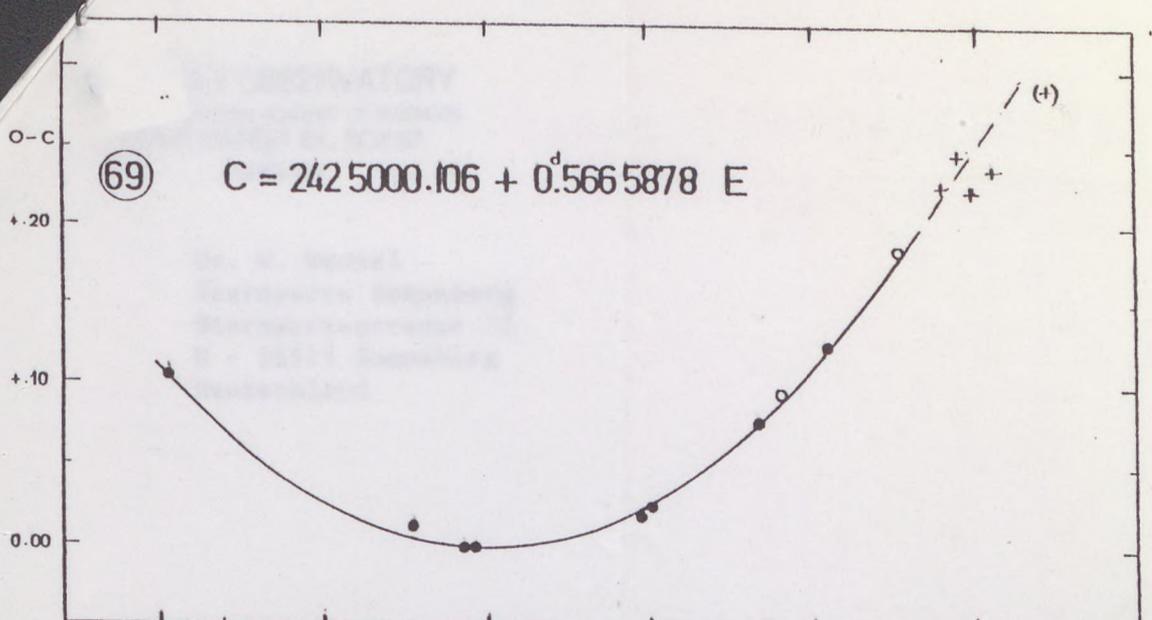
Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie einen Einwand gegen diese Prozedur haben. Der begleitende Text wird kurz sein. Er soll die Ableitung meiner Daten beschreiben und den Leser auf die verschiedenen Grade der Abweichungen von der jeweiligen Fortsetzung Ihrer gezeichneten Kurve aufmerksam machen: a - keine Abweichung, b - schwache Abweichung (prinzipiell oder bei demselben Trend), c - starke Abweichung (prinzipiell oder bei demselben Trend). Schlußfolgerungen sollen Experten selbst ziehen.

Lieber Herr Szeidl, wir haben uns lange nicht gesehen. Wie geht es Ihnen? Mein Arbeitsleben geht nun bald zuende, und das Schicksal der Sternwarte Sonneberg ist leider immer noch ungewiß, aber nicht ohne Hoffnung.

Herzlichen Dank für eine baldige Antwort und viele Grüße:

W. Wenzel

W. Wenzel



Carin 9
B. Szeidl

KONKOLY OBSERVATORY
OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES
1525 BUDAPEST XII. BOX 67.
HUNGARY

May 28, 1990

Dr. W. Wenzel
Sternwarte Sonneberg
PSF 55-27/28
6400 Sonneberg
DDR

Dear Dr. Wenzel,

I hope you have received the plate with the supposed flare event. I tried to send you a telex message but I failed.

Usually we put out plates on loan only in very well-founded cases like this one. I am eager to know the result because it will point out the limit of usability of photographic plates, at least in the case in question.

With best wishes,

Yours sincerely,

B. Szeidl

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER DDR

Zentralinstitut für Astrophysik
Sternwarte Sonneberg

Zentralinstitut für Astrophysik

Dr. Szeidl, Bela (or substitute)
Konkoly Observatory

P.O. 114, Box 67

H-1525 Budapest XII

Ungarn

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

S Dr. W/Wi/153

19.4.1990

Dear Dr. Szeidl,

in the course of examining possible optical counterparts of gamma ray burst sources our attention was directed to CZ Cancri, which has been announced by Lovas, M., of your staff in IBVS 1345 as "a new flare star". In the Russian General Catalogue of Variable Stars this classification is denoted as uncertain, obviously because of the unusually large amplitude and the fact that no confirmation by a second plate exists up to now. As far as we know, CZ Cnc is at present also suspected of being a possible optical counterpart of a gamma burster (by Schaefer).

During the last years a lot of (otherwise unconfirmed) star-like images have been found on Sonneberg plates (and in other observatories) inside or near known error boxes of gamma bursts. Dr. Greiner of the Institut für Kosmosforschung was however able, by using a special microscope and incident light, to prove that a large percentage of these spots (if not all) are plate defects which look extremely star-like when observed or measured by more conventional methods.

Would it be possible for Dr. Greiner to investigate the Lovas plate of CZ Cancri by means of that device, which is installed in the Zeiss works in Jena? Unfortunately, this is a rather large apparatus which cannot easily be moved to another place. Therefore we would have to take the plate from Budapest to Sonneberg for some days. My questions are: 1. Do you on principle put out plates on loan, and what is more: abroad?

2. If yes, do you see any possibility that we have the plate here during the week May 14 to 18, or does someone of your staff take part in the Skalnaté Pleso meeting in May so that the plate could be brought there and be taken over by a Sonneberg participant?

Please excuse my urgent inquiry. I would be very glad if you could answer as soon as possible. If the answer is "yes" for question 1 and "no" for both parts of question 2, we will look for further possibilities to get the plate here. Thank you for your help,

cordially
W. Wenzel
W. Wenzel

Hausanschrift:
ZI f. Astrophysik,

Fernschreiber:

Telegrammanschrift:

Bankverbindung:

Betriebs-Nr.
00262 021

Fernruf:

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER DDR

Zentralinstitut für Astrophysik
Sternwarte Sonneberg

Zentralinstitut für Astrophysik

Herrn
Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
P.O. 114 Box 67

H - 1525 B u d a p e s t XII
Ungarn

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

S Dr. W/Wi/170

6.6.1990

Lieber Herr Szeidl,

besten Dank für die Platte mit dem Objekt CZ Cnc von Herrn Lovas.
Dr. Greiner hat sie inzwischen mikroskopisch untersucht und dabei
festgestellt, daß das eruptive Objekt wie ein reeller Stern aussieht
und keinesfalls wie ein Plattenfehler.

Ihre Aufnahme werde ich Ihnen bei der nächsten passenden Gelegenheit
wieder zurückgeben.

Nochmals besten Dank und freundliche Grüße

W. Wendt

OBSERVATORIUM HOHER LIST
DER UNIVERSITÄTS-STERNWARTE BONN
5568 DAUN/EIFEL

OBSERVATORIUM
HOHER LIST
TEL. DAUN (06592) 2150

Prof. Dr. E. H. Geyer

17.3.1978

Prof. Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
1525 Budapest XII - Box 67
Hungary

Lieber Herr Szeidl,

Hiermit möchte ich Sie im Namen der Astronomischen Institute der Universität Bonn zu einem Kolloquium mit dem Thema "Die Periodenänderungen von RR Lyrae Sternen im Hinblick auf deren Entwicklung in der Instabilitätszone" einladen. Dieses soll am Montag, den 17.4.1978, 14 Uhr, im Hörsaal der Astronomischen Institute in Bonn stattfinden.

Als Vergütung für Ihre Aufwendungen können wir Ihnen DM 400.- anbieten.

Mit besten Grüßen, auch von Prof. Blum, der leider verhindert ist, Ihnen diese Zeilen zu übermitteln,

Ihr

Edward H. Geyer

OBSERVATORIUM HOHER LIST
DER UNIVERSITÄTS-STERNWARTE BONN
5568 DAUN/EIFEL

Prof. Dr. E. H. Geyer

OBSERVATORIUM
HOHER LIST
TEL. DAUN (06592) 2150

14.3.1978

Prof. Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
1525 Budapest XII - Box 67
Hungary

Lieber Herr Szeidl,

Herzlichen Dank für Ihre Zeilen vom 24.2., die mich erst in der vergangenen Woche erreichten. Es freut mich, daß die Aussichten für Ihr Kommen zu uns recht günstig sind. Wegen des Termines für Ihren Kolloquiumvortrag ließ sich bei uns nur noch der 17.4. (Montag) vereinbaren. Herr Kollege Blum wird Ihnen in der Zwischenzeit schon eine offizielle Einladung zugeschickt haben. Des weiteren kann Ihnen noch Herr Patkós Auskunft geben. Dazu ist nur kurz zu erwähnen, daß Sie nach der Münchner Tagung bei uns am Hohen List natürlich Unterkunft und dgl. bekommen.

Gleichzeitig bitte ich Sie um Aufnahme beiliegenden Manuskripts in dem Informations Bulletin.

Mit besten Grüßen

Ihr

Edward H. Geyer

OBSERVATORIUM HOHER LIST
DER UNIVERSITÄTS-STERNWARTE BONN
5568 DAUN/EIFEL

Prof. Dr. E. H. Geyer

OBSERVATORIUM
HOHER LIST
TEL. DAUN (06592) 2150

24.1.1978

Herrn
Prof. Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
1525 Budapest XII - Box 67
Hungary

Lieber Herr Szeidl,

Ich hoffe, Sie haben mein Schreiben vom 12.12.77 erhalten.
In der Zwischenzeit ist die Bestätigung für den Reisekostenzuschuß
von Budapest nach München von seiten der Astronomischen Gesell-
schaft bei mir eingetroffen. Ich lege eine Kopie zu Ihrer Kenntnis
bei. Da die Zeit drängt, würde ich Sie bitten, die Angelegenheit
sobald wie möglich zu erledigen. Auch wäre ich Ihnen dankbar, wenn
Sie mir - so Sie überhaupt ein Kolloquium bei uns halten wollen -
den ungefähren Termin für dasselbe im April mitteilen würden;
ebenso natürlich auch das Thema.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Edward H. Geyer

Anlage

OBSERVATORIUM HOHER LIST
DER UNIVERSITÄTS-STERNWARTE BONN
5568 DAUN/EIFEL

Prof. Dr. E. H. Geyer

OBSERVATORIUM
HOHER LIST
TEL. DAUN (06592) 2150

12.12.1977

Herrn
Prof. Dr. B. Szeidl
Konkoly Observatory
1525 Budapest XII - Box 67
Hungary

Lieber Herr Szeidl,

Ich möchte Sie hiermit offiziell zu einem Kolloquium, das Sie z.B. nach der Frühjahrstagung der AG an den Astronomischen Instituten der Universität Bonn halten könnten, herzlich einladen. Wir können Ihnen diesbezüglich bis zu DM 400.- zahlen, was Ihre Reise- und Aufenthaltskosten von München nach Bonn und Hoher List und zurück voll decken würde.

Gleichzeitig teilte mir Prof. Kippenhahn vom MPI mit, daß er Ihre Aufenthaltskosten während der AG-Tagung in München von seiten des Max-Planck-Instituts übernehmen wird.

An die Astronomische Gesellschaft habe ich einen Reisekostenantrag zur Abdeckung Ihrer Reisekosten von Budapest bis München und zurück gestellt. Damit wären Ihre Aufenthaltskosten hier in der BRD voll abgedeckt und ich hoffe, Sie können sowohl an der AG-Tagung teilnehmen, wie auch zu uns zum Kolloquium kommen.

Bitte teilen Sie mir noch das genaue Thema Ihres Kolloquiumvortrages mit. Soviel ich in Erinnerung habe, soll es sich um Periodenänderungen von veränderlichen Sternen im Hinblick auf deren Entwicklung in der Instabilitätszone handeln.

Mit besten Grüßen, verbunden mit herzlichen Wünschen für Weihnachten und das kommende Jahr

Ihr

cc: Prof. Blum, Bonn
Prof. Kippenhahn, München
Frau Dr. Schnell, Wien

Edward H. Geyer

OBSERVATORIUM HOHER LIST
DER UNIVERSITÄTS-STERNWARTE BONN
5568 DAUN/EIFEL

Prof. Dr. E.H. Geyer

OBSERVATORIUM
HOHER LIST
TEL. DAUN (06592) 2150

30.5.1980

Prof. Dr. Bela Szeidl
Direktor Konkoly Observatory
of the Hungarian Academy of Sciences
1525 Budapest XII. Box 67
Hungary

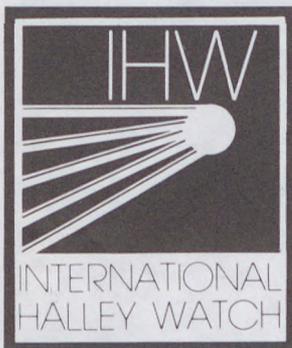
Lieber Herr Szeidl,

ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für die Einladung von
seiten der Ungarischen Akademie der Wissenschaften für einen
7tägigen Besuch bei Ihnen bedanken. Gleichzeitig muß ich mich
für meine so verspätete Reaktion entschuldigen. Diese ist dadurch
bedingt, daß mein Gesundheitszustand zu wünschen übrig läßt, und
auch für die nächste Zukunft meine Genesung noch nicht vorherzu-
sehen ist. Aus diesem Grunde - und ich hoffe, Sie haben Verständ-
nis dafür - kann ich diese Einladung in diesem Jahr nicht annehmen.
Ich muß Ihnen versichern, wie schwer mir dieses fällt, da ich mich
schon lange, wenn auch privatim, bei Ihnen angesagt habe.

Ihnen wie auch allen Ihren Mitarbeitern ganz herzlich dankend,
auch im Namen meiner Frau, verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr

Edward H. Geyer



Bamberg, July 15, 1983

Eastern Hemisphere
Lead Center

Dr.-Remeis-Sternwarte,
Bamberg
Astronomical Institute
University Erlangen-Nürnberg
Sternwartstrasse 7
D-8600 Bamberg
Federal Republic of Germany

Dr. Jürgen Rahe
Leader

Dr. Horst Drechsel
Deputy Leader

Mr. Rüdiger Knigge
Assistant for Amateur
Activities

TELEPHONE 49-951-57708
TELEX 629830 UNIER D

Prof. Dr. Béla Szeidl
Director
Konkoly Observatory
of the Hungarian Academy of Sciences
1525 Budapest XII. Box 67
Hungary

Dear Professor Szeidl:

Thank you very much for your kind letter of June 10.
It was a pleasure to see you again last year in
Budapest, and I was sorry that I missed going to
the Konkoly Observatory.

I am extremely happy and grateful to know that you
will cooperate in the Large Scale Phenomena net, and
under separate cover I have sent you informative
material on the subject.

As requested, you and Dr. L.B. Balaz have been placed
in our mailing list to receive all future information.

I look forward to a pleasant and fruitful cooperation,
and please do not hesitate to contact me with your
suggestions and queries.

With best wishes,

Jürgen Rahe
Jürgen Rahe

cc: Dr. J.C. Brandt

Prof. Dr. Jürgen Rahe
DR.-REMEIS-STERNWARTE BAMBERG
ASTRONOMISCHES INSTITUT DER
UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

D-8600 Bamberg
Sternwartstraße 7
Telefon (09 51) 5 77 08

2 May, 1984

Postanschrift: Dr.-Remeis-Sternwarte, Sternwartstraße 7, D-8600 Bamberg

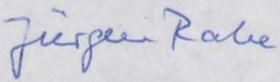
Professor
Bela Szeidl
Konkoly Observatory
of the Hungarian Academy of Sciences
1525 Budapest XII
Box 67
Hungary

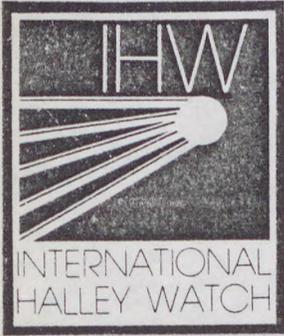
Dear Professor Szeidl:

We very much regret that circumstances prevent you from attending the Bamberg Bessel Conference. Should you wish to do so, your contribution can be submitted for publication in the Proceedings of the conference, and read in absence.

I welcome the opportunity of seeing you in Bamberg this Autumn. Please let me know when your schedule is decided.

With all good wishes,


Jürgen Rahe



May 23, 1983

Eastern Hemisphere
Lead Center

Re: 60/90 cm Schmidt

Dr.-Remeis-Sternwarte,
Bamberg
Astronomical Institute
University Erlangen-Nürnberg
Sternwartstrasse 7
D-8600 Bamberg
Federal Republic of Germany

Dr. Jürgen Rahe
Leader

Dr. Horst Drechsel
Deputy Leader

Mr. Rüdiger Knigge
Assistant for Amateur
Activities

TELEPHONE 49-951-57708
TELEX 629830 UNIER D

Dear Sir:

The Large Scale Phenomena Network is part of the International Halley Watch (IHW). According to our files, your observatory operates a telescope that could be used for wide-field imaging of Halley's Comet. Your collaboration would be extremely helpful, and we welcome your participation in this international endeavour. For your information, I am enclosing a copy of "Circular No. 2", and look forward to your reply.

With kind regards,

Jürgen Rahe

KONKOLY OBSERVATORY
OF THE HUNGARIAN ACADEMY OF SCIENCES
1525 BUDAPEST XII. BOX 67.
HUNGARY

14. Aug. 1978

Herrn

Prof. Dr. H. Elsässer

Max-Planck-Institut für Astronomie

D-6900 Heidelberg 1 - Königstuhl

Bundesrepublik Deutschland

Lieber Herr Professor Elsässer !

Vielen Dank für Ihren Brief und für Ihr Telegramm. Unsere Akademie schickt Ihnen und Ihrer Frau je einen Visumschein (dazu benötigte unsere Akademie die Daten), mit dem Sie das Visum bei der Ungarischen Vertretung in der Bundesrepublik sofort bekommen. Wenn sich irgendeines Problem ergibt (z.B. diese Scheine bis Ende August nicht eingehen) bitte verständigen mich.

Der vorgeschlagene Termin Ihres Besuchs ist vollkommen geeignet zu uns. Sie können natürlich, nach Ihrer Konvenienz, mit Wagen kommen. Frau Dr. Schnell kann Ihnen den Weg zu unserer Sternwarte ganz genau erklären. Sie kommt oft zu uns mit Wagen.

Ich freue mich sehr, Sie und Ihre liebe Frau wieder einmal sehen zu können.

Mit den besten Grüßen

Ihr

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR ASTRONOMIE

PROF. DR. H. ELSÄSSER

Herrn
Dr. B. Szeidl
Direktor
Konkoly Observatory

1525 BUDAPEST **XII.** Box 67

Ungarn

69 HEIDELBERG 1 26. Juni 1978
KÖNIGSTUHL

TELEFON: (06221) 528-200
TELEX-NR.: 461789

UNSER ZEICHEN E/F

IHR ZEICHEN

Lieber Herr Kollege Szeidl!

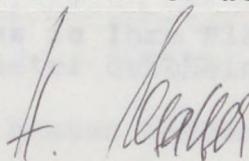
Für Ihren zweiten Brief wegen des Ungarnbesuches danke ich Ihnen sehr und ich möchte Ihnen jetzt antworten, nachdem sich meine Termine im September und Oktober etwas deutlicher abzeichnen.

Aus meiner Sicht wären die Tage nach dem 19. September günstig. Ich habe am 18.9. bei der Naturforscher- und Ärztetagung in Innsbruck einen Vortrag zu halten und könnte dann spätestens am 20.9. in Budapest eintreffen. Wäre Ihnen das passend?

Voraussichtlich würde ich dann mit dem Wagen kommen und, sofern dagegen keine Einwände bestehen, auch meine Frau mitbringen. Sollte Ihnen aber eine andere Zeit lieber sein, so schreiben Sie mir bitte in aller Offenheit. Ich freue mich sehr, Sie und die anderen ungarischen Kollegen wieder einmal sehen zu können.

Mit den besten Grüßen

Ihr



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR ASTRONOMIE

PROF. DR. H. ELSÄSSER

Herrn
Dr. B. Szeidl, Direktor
Konkoly Observatory

1525 Budapest XII
Box 67

Ungarn

69 HEIDELBERG 1 4. Aug. 1978
KÖNIGSTUHL

TELEFON: (06221) 528-200
TELEX-NR.: 461789

UNSER ZEICHEN E/F

IHR ZEICHEN

Lieber Herr Szeidl!

Vielen Dank für Ihr Telegramm. Ich habe die gewünschten Daten ebenfalls telegrafisch an Sie übermittelt und möchte sie hier wiederholen, falls Übermittlungsfehler passiert sein sollten:

Hans Elsässer, geboren 29.3.29 in Aalen/ Württemberg,
Ruth Elsässer, geboren 14.5.25 ebenfalls in Aalen.

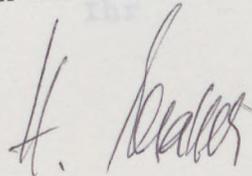
Ich gehe davon aus, daß wir das Visum auf dem üblichen Weg bei der ungarischen Vertretung in der Bundesrepublik beantragen müssen und daß Sie diese Angaben für eine Gegenbestätigung durch die Akademie brauchen.

Wie ich Ihnen schon in dem Telegramm andeutete, läßt sich wegen Terminproblemen, die sich erst jetzt ergaben, der in meinem Brief vom 26.6. skizzierte Plan nicht realisieren. Mein neuer Vorschlag geht dahin, daß ich in der Woche nach dem 24.9. in Budapest bin. Ankunft wäre dann am 24. oder 25.9.

Bitte lassen Sie mich wissen, ob das in Ihre Pläne paßt bzw. welche Zeit Ihnen vielleicht geeigneter erscheint.

Mit den besten Grüßen

Ihr



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR ASTRONOMIE

PROF. DR. H. ELSÄSSER

69 HEIDELBERG 1 3. Okt. 1978
KÖNIGSTUHL

Herrn
Dr. B. Szeidl, Direktor
Konkoly Observatory

TELEFON: (06221) 528-200
TELEX-NR.: 461789

1525 Budapest XII
Box 67

Ungarn

UNSER ZEICHEN E/F

IHR ZEICHEN

Lieber Herr Szeidl!

Nachdem wir wieder gut in Heidelberg angekommen sind, möchte ich nicht versäumen, Ihnen nochmals für die Einladung nach Budapest und die herzliche Gastfreundschaft, die wir dort erfahren haben, sehr zu danken. Es waren schöne erlebnisreiche Tage, die uns Ihr Land von vielen Seiten, den schönen und auch den von Sorgen gezeichneten, gezeigt haben. Nicht zuletzt hat mich sehr beeindruckt, daß es Ihnen gelungen ist, die Sternwarte Budapest als ein aktives Zentrum der astronomischen Forschung zu erhalten und sogar auszubauen. Eines der deutlichen Zeichen dafür, ist die Anziehungskraft, die von Ihrem Institut in die benachbarten Länder hinein ausstrahlt.

Ich bin sicher, daß dieser Besuch unsere gegenseitigen Beziehungen festigen und verstärken wird. Sagen Sie bitte auch Ihren Mitarbeitern, die sich so aufmerksam um uns gekümmert haben, beste Grüße und unseren herzlichen Dank.

Ihnen selbst wünschen wir für Ihr gewiss nicht leichtes Amt weiterhin Glück und Erfolg.

In Verbundenheit

Ihre

Hans u. Ruth Szeidl

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR ASTRONOMIE

PROF. DR. H. ELSÄSSER

Herrn
Dr. B. Szeidl
Direktor
Konkoly Observatory
of the Hungarian Academy
of Sciences

1525 BUDAPEST XII. BOX 67

Ungarn

69 HEIDELBERG 1 6. April 1978
KÖNIGSTUHL

TELEFON: (0 62 21) 528-200
TELEX-NR.: 461789

UNSER ZEICHEN E/F

IHR ZEICHEN

Lieber Herr Direktor Szeidl!

Über Ihre Einladung, nach Ungarn zu kommen, habe ich mich sehr gefreut und danke Ihnen dafür. Ich bin auch gerne bereit, ihr zu folgen und die schon seit längerem bestehenden Beziehungen zu Ihrem Lande und der Konkoly Sternwarte wieder aufzufrischen.

Etwas schwierig könnte es sein, einen passenden Termin zu finden. Mit Rücksicht auf andere Verpflichtungen kann ich keinen Vorschlag für die Zeit vor September/Oktober machen. Würden Sie mir bitte mitteilen, wie das von Ihrer Seite aussieht? Käme vielleicht eine Woche in der zweiten Septemberhälfte oder in der ersten Oktoberhälfte in Frage?

Übermitteln Sie bitte meinen Dank für die Einladung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Und seien Sie selbst herzlich begrüßt. Wir erinnern uns noch gerne an Ihre Zeit in Heidelberg und die freundschaftlichen Kontakte mit Ihrem Vorgänger und seiner Familie.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

